



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2021/0864

Der Oberbürgermeister

V/65-651-bur

Dezernat/Fachbereich/AZ

24.08.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Schulausschuss	13.09.2021	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	13.09.2021	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	20.09.2021	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	27.09.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.10.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erweiterungsbau Lise-Meitner-Gymnasium für G9 und Ersatzbau für Container
- Baubeschluss

Beschlussentwurf:

1. Dem Erweiterungsbau für G9 und dem Ersatzbau für das Containergebäude am Lise-Meitner-Gymnasium, Am Stadtpark 50 in Leverkusen wird zugestimmt.
2. Die Genehmigungs- und Ausführungsplanung ist auf der Grundlage der Entwurfsplanung fortzuführen.
3. Die prognostizierten Gesamtbaukosten für die Maßnahme betragen gemäß Kostenberechnung 12.495.000 Euro, einschließlich Mehrwertsteuer.
4. Die zur Finanzierung erforderlichen Mittel sind im Finanzplan unter der Finanzstelle 65000170011164, Finanzposition 783100, bereitgestellt.
5. Die Maßnahme ist nach Beschlussfassung gemäß der vorgegebenen Zeitplanung durchzuführen.

gezeichnet:
In Vertretung
Adomat

In Vertretung
Deppe

(zugleich in Vertretung
des Oberbürgermeisters)

(zugleich in Vertretung
des Stadtkämmerers)

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: 65000170011164 Finanzposition/en: 783100
Auszahlungen für die Maßnahme: 12.495.000 €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm: Förderung G9; Nachhaltigkeit
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend
 Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr: 2024

Personal-/Sachaufwand: €
 Bilanzielle Abschreibungen: 249.900 €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
 Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20: Herr Krings ☎ 20 12

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Rat zum Haushalt 2022 und einer eventuell einzuholenden Genehmigung (vorl. HH-Führung) durch die Aufsichtsbehörde.

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Begründung:

Am 22.03.2020 hat der Rat der Stadt Leverkusen dem Planungsbeschluss mit der Vorlage Nr. 2020/0226 zum Erweiterungsbau des Lise-Meitner-Gymnasium für G9 und als Ersatz für das Containergebäude zugestimmt. Flankierend ergänzt wird diese Vorlage durch den Sachstandsbericht zu G9 mit der Vorlage Nr. 2018/2415 „Gesetz zur Neuordnung der Bildungsgänge am Gymnasium - Konzeption zur Herstellung der Rahmenbedingungen“ und mit den Vorlagen Nr. 2019/2724 und Nr. 2020/0263 zu Maßnahmen zur Schulentwicklung und Bestandserhaltung.

Bestand:

Der Gebäudekomplex des Lise-Meitner-Gymnasiums besteht aus mehreren, in unterschiedlichen Baujahren erstellten Gebäudetrakten. Die ältesten Gebäude entstanden in den 1950er Jahren, weitere Erweiterungen folgten, zuletzt erhielt die Schule im Jahr 2011 mit einem neuen Mensabereich eine bauliche Ergänzung. In den vergangenen Jahren erfolgte bereits die Sanierung der Gebäudetrakte 1, 2 und 3, einschließlich Pausenhalle sowie die Sanierung der Turnhalle und der Sporthalle.

Planung:

Zurzeit sind 13 Klassen des Gymnasiums in einem angemieteten Containergebäude auf dem Schulgrundstück untergebracht. Das Containergebäude gilt als temporäres Bauwerk und ist in absehbarer Zeit zu räumen und zurückzubauen. Für das Containergebäude ist Ersatz in Form eines Neubaus zu schaffen.

Die Rückkehr des gymnasialen Bildungsgangs zu G9 ist durch das Land NRW beschlossen. Aufgrund dieser Entscheidung und unter Berücksichtigung der Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen wird zusätzlicher Schulraum erforderlich. Der zusätzliche Raumbedarf für G9 ist ebenfalls im Neubau abzubilden. Die Schule verfügt derzeit über 2 Informatikräume. Dies ist schon jetzt nicht ausreichend für ein 5-zügiges Gymnasium. Ein weiterer Raum wird benötigt. Die Schule möchte am „Modellvorhaben Informatik“ teilnehmen, wo Kinder der Klassen 5 und 6 Grundkenntnisse im Fach Informatik erhalten. Darüber hinaus wird ein Informatik-Leistungskurs angeboten.

Auf einen dezentralen Raum für Lehrkräfte im Neubau soll verzichtet werden. Stattdessen ist vorgesehen, im Verwaltungsbereich den vorhandenen Raum zu erweitern. Da hierfür ein Lehrerinnen-/Lehrerarbeitsbüro aufgelöst werden muss, sollen im Neubau weitere Lehrer- und Lehrerinnenarbeitsplätze entstehen. Durch den Einbau eines Aufzugs als auch von barrierefreien WCs wird der Erweiterungsbau auch für Personen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich gemacht.

Auf dem Schulgrundstück soll der geplante Neubau südlich des Hauptgebäudes entstehen. Die Geschosse werden über das zentral liegende und zum Boulevard orientierte Treppenhaus erschlossen. Durch den im Treppenhaus angeordneten Aufzug sind alle Geschosse barrierefrei erreichbar. In den Geschossen befinden sich fünf jeweils ca. 70 m² große Klassenräume mit einem dazwischen geschalteten ca. 60 m² großen Multifunktionsraum. An den Kopfseiten der Geschosse, ebenfalls am Boulevard orientiert, gruppieren sich der Informatikraum und die Sanitärräume, die sich über 3 Geschosse erstrecken.

In der Mitte des Gebäudes befinden sich verteilt Lerninseln, der Lehrmittelraum, die WC-Anlage für Lehrer und Lehrerinnen, ein Putzmittelraum, ein Lager und Technikräume. Das geplante „Cluster“ ist als offene Lernlandschaft konzipiert. Im „Cluster“ sind die Verkehrs- und Erschließungsflächen als zusätzliche Aufenthaltsbereiche für die Nutzenden und als Orte des differenzierten Lernens, alleine oder in Kleingruppen, berücksichtigt. Von hier aus werden auch die Stammklassenräume und die transparenten, zwischengeschalteten Multifunktionsräume erschlossen.

Mit Umsetzung des Raumprogrammes entstehen, bezogen auf den Unterrichtsbereich, folgende zusätzliche Räume:

Klassenräume	18 Stück,
Informatikräume	3 Stück,
Multifunktionsräume	3 Stück,
Clusterräume	6 Stück.

Klimaschutz:

Der Wärmeschutz der Gebäudehülle wird die gesetzlichen Mindestanforderung des Gebäudeenergiegesetzes unterschreiten. Es soll ein KfW Effizienzhaus 55 umgesetzt werden. Die Räume werden über eine hoch effiziente zentrale, raumluftechnische Anlage belüftet, die mit einer über 80%igen Wärmerückgewinnung (WRG) ausgestattet werden soll. Darüber hinaus ist zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes (Hitzeschutz, Überhitzung) eine adiabate Kühlung geplant. Die Beleuchtung wird hoch effizient mit LED Technik mit Präsenzmeldern und tageslichtabhängiger Steuerung ausgestattet.

Das Flachdach des erweiternden Boulevards und das Dach des Neubaus erhalten eine extensive Dachbegrünung. Auf dem benachbarten Dach der 3-fach Sporthalle wird eine Photovoltaikanlage realisiert. Als Energieträger wird die vorhandene Fernwärme genutzt, die einen sehr guten Primärenergiefaktor aufweist. Die Beheizung der Räume soll mit einer Niedertemperaturfußbodenheizung geregelt werden. Die Räume im Neubau sollen bedarfsgerecht über CO₂ -Sensortechnik gesteuert werden.

Nutzfläche:

Die Nutzfläche ohne Technik- und Verkehrsfläche beträgt insgesamt 2.099,32 m².

EG: = 744,24 m².

1.OG: = 672,90 m².

2.OG: = 682,18 m².

Kosten:

Die Kosten betragen nach Kostenberechnung 12.495.000,00 €, einschließlich Mehrwertsteuer.

Förderung:

Im Rahmen der weiteren Umsetzung der Maßnahme werden Fördergelder für G9 und zur Förderung für Nachhaltigkeit beantragt.

Fortführung der Planung:

Es ist beabsichtigt, die Planungsleistungen ab Leistungsphase 4 gemäß Honorarordnung (HOAI) an folgende externe Büros weiter zu beauftragen:

Objektplanung:	Hahn Helten Architektur, Aachen.
Tragwerksplanung:	Ingenieurbüro Müller+Raring, Leverkusen.
Bauphysik/Energiepass:	Ingenieurbüro Thor, Bergisch-Gladbach.
Planung HLS:	Soethout Ingenieure, Köln.
Planung Elektro:	Weigelt Ingenieurgesellschaft, Köln.

Es ist beabsichtigt, die bauliche Umsetzung durch ein Generalunternehmen durchführen zu lassen.

Außenanlagen:

Die Außenanlagen werden in der separaten Vorlage Nr. 2021/0869 erfasst, welche parallel beraten wird.

Terminplanung:

Nach Fertigstellung der Planung ist vorgesehen, Anfang 2023 mit der Ausführung zu beginnen, die Fertigstellung ist für Ende 2024 vorgesehen.

Abstimmung mit den Nutzenden:

Die Planung ist mit dem Fachbereich Schulen sowie der Schule abgestimmt.

Planunterlagen:

Die Anlagen liegen den Fraktionen, Gruppen und Einzelvertretern des Rates als verbindlicher Bestandteil der Vorlage vor. Zudem besteht für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger die Möglichkeit, diese Unterlagen in Session aufzurufen und einzusehen. Die interessierte Öffentlichkeit kann über das Ratsinformationssystem auf der städtischen Homepage ebenfalls alle öffentlichen Unterlagen einsehen.

Anlage/n:

- Anlage 01_GR_Lageplan
- Anlage 02-GR-Erdgeschoss
- Anlage 03-GR-Obergeschoss 01
- Anlage 04-GR-Obergeschoss 02
- Anlage 05-GR-Obergeschoss Technik 03
- Anlage 06-GR-Dachgeschoss 04
- Anlage 07-Ansicht Ost-Süd
- Anlage 08-Ansicht West-Nord
- Anlage 09-Schnitt A-A
- Anlage 10-Schnitt BB+CC
- Anlage 11-Schnitt DD+EE
- Anlage 12_Erläuterungsbericht
- Anlage 13_Terminplan (nö)
- Anlage 14_Kostenberechnung DIN 276 (nö)